

# Notizen zum werte-thema und der amerikanischen wahl.

von bernhard schlage

## „wie es euch gefällt“ frei nach shakespeare

das war so, als wir früher „unsichtbares“ straßen-theater gespielt haben (nach augusto boal): wenn wir wollten, dass die leute stehen bleiben, mussten wir etwas tun, dass aufmerksamkeit erzeugt: jemanden anschreien zum beispiel oder plötzlich staunend in den himmel schauen; auch einen teller auf den boden fallen zu lassen, war ein beliebter trick - lauter dinge eben, die wir heute bei sogenannten politischen populisten erleben: erst mal aufsehen erregen.

und eben jene erleben auch genau das, was wir früher beim straßen-theater erlebt haben: wenn du einmal lärm gemacht hast, musst du es weiter machen, damit die zuschauer dabei bleiben. im leben von donald trump scheint das zu bedeuten: wenn dich jemand kritisiert, musst du zehnmal stärker zurückschlagen. kann mann so machen. bedeutet aber, dass es ziemlich schnell, ziemlich anstrengend für alle beteiligten wird und zudem die wirkung des theaters schnell abstumpft - zudem schließt dieses verhalten eine zusammenarbeit mit dem publikum oder anderen beteiligten politischen parteien aus.

diese schwierigkeiten in der zusammenarbeit sehen wir bei den politischen rechten in finnland (wo sie seit ein paar jahren mitzuregieren versuchen), in polen, bei den ex-brexit-befürwortern in england, bei peter orban in ungar, bei den pseudo-sozialdemokratischen rumänischen wahl-siegern vom november... wir sehen das nicht beim alten russen wladimir putin: der arbeitet ziemlich gut zusammen und zwar mit seiner politischen heimat, seinen geheimdiensten und auf die scheint auch beim amerikanischen wahlkampf verlass gewesen zu sein, wenn wir denn die zeichen richtig deuten. also kurz: dieser putin mann macht mir mehr angst.

obwohl trump 3 mio weniger stimmen hat als die mögliche erste amerikanische präsidentin und obwohl er weniger stimmen hat auf sich vereinen können als seine beiden republikanischen vorgänger in 2008 und 2012.

manche meinen, er wäre politisch naiv, andere unken schon, die „erste allgemeine verunsicherung“ (nach der ex-pop-band aus österreich) wäre das ziel seines derzeitigen politischen handelns.

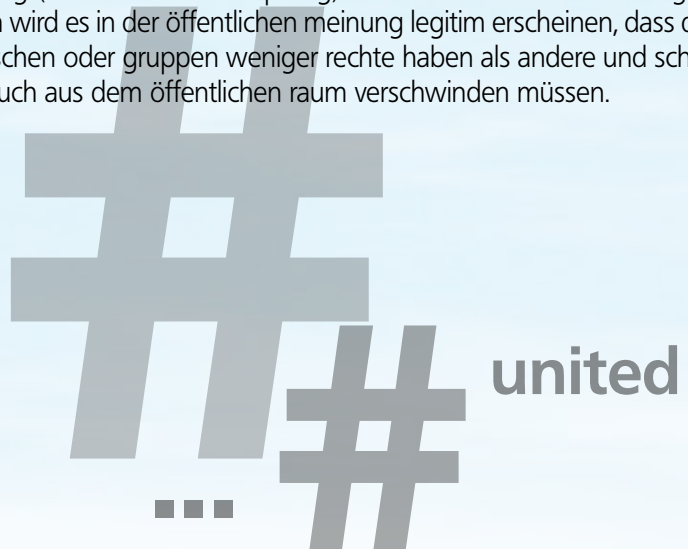
aber die angst wird zum problem werden: vielleicht können wir aktuellen hashtags glauben schenken, die uns belegen, dass die religiös, rassistisch oder sexistisch motivierter gewalt seit trumps wahlgewinn in den usa stetig steigt, frei nach dem motto: was der präsident darf, das darf ich dann auch. in den medien wurde das auch als das „backlash“ der sich durch obamas politik gedemütigt fühlenden alten, weißen männer amerikas bezeichnet.

angst hat eine wirkung im öffentlichen raum. angst wird sich in der kunst auswirken. die anzahl von menschen mit diagnostizierten angststörungen im deutschen gesundheitswesen steigt seit jahren (vgl.studie des bundes psycholog. psychotherp. 2008). angst wird auch hierzulande wahlentscheidungen beeinflussen. und hierzulande gibt es ein phänomen, dass in den internationalen medien bereits als „german fear“ bezeichnet worden ist: wenn es eine besondere reaktion der deutschen auf sich ändernde politische verhältnisse gibt, dann ist es die angst und im reflex danach das ausstrecken nach einer autorität, die stark genug wirkt, die angst wieder lindern zu können.

wir befinden uns in einem sozialpolitischen und menschlichen umfeld, in dem die menschen viel geld auf jahrmärkten ausgeben, um sich fahrgeschäften hinzugeben, die angst machen: die achterbahn, der „anker“, das gruselkabinett (wenn es gut gemacht ist), früher die verwirrungen im spiegel-labyrinth... aber eben diese selben menschen haben nach wie vor wenig ressourcen mit der regulation ihrer eigenen angstaffekte.

das wird uns beeinflussen. als menschen, als bürger in diesem land, mit so vielen verschiedenen arten von deutsch-sein und natürlich auch als aktiv tätige im gesundheitswesen dieses landes.

die populistische strategie ist einfach: mann erstellt listen von medien, von problemen, von religiösen gruppen und beginnt ein kontinuierliches bashing (öffentliche beschimpfung) auf eben diese menschen. irgendwann wird es in der öffentlichen meinung legitim erscheinen, dass diese menschen oder gruppen weniger rechte haben als andere und schließlich auch aus dem öffentlichen raum verschwinden müssen.





## Erlesenes

Die Rubrik  
zu guten  
Leseerfahrungen

aber schauen wir uns an, welche zukunftsvisionen es schon gab, bevor dieser mann zum womöglich drittmächtigsten menschen der Welt gewählt worden ist: und ich schlage vor, wir schauen nochmal bei den alten herren des club of rome vorbei und bei ihren vorschlägen für eine zukunft. gut niedergelegt in dem buch „vision 2052“: wir finden vereinfacht dargestellt 5 kriterien, die vor der wahl dieselben waren, wie sie es heute sind: demnach sind entscheidende elemente für die zukünftige entwicklung der welt:

- die nachhaltigkeit der wirtschaftlichen aktivitäten
- die förderung nichtmarktlicher institutionen
- die förderung von psychosozialer kompetenz der großstadtbevölkerung
- die förderung von gesundheitsbildung
- schließlich speziell die erhöhung von bildungschancen für frauen

es fällt leicht, unsere eigenen politischen aktivitäten diesen clustern zuzuordnen. ohne änderungen durch trumps wahl.

eine studie im auftrag der vereinten nationen kam 2009 zu dem ergebnis, dass die stabilisierung des weltweiten finanzsystems erfolgen würde durch die förderung von selbstautorisierung, der suche nach tragfähigen sozialen systemen und der entwicklung von sinn und bedeutung der eigenen lebenserfahrung (in: stieglitz-sen-fitoussi-kommission 2009). das passt doch auch zu unserer praktischen arbeit.

und schließlich wird in in einer studie der industrie und handelskammer hervorgehoben, dass wir nicht nur immer älter werden, sondern zudem immer weniger berufstätige zur verfügung stehen werden: was bedeutet, dass wir u.a. im gesundheitswesen deutlichen bedarf an gut qualifizierten arbeitskräften haben. umkehr der alterspyramide ab etwa 2030.

also in meinem inneren amerika haben sich die wesentlichen motivationen für mein berufliches engagement gar nicht verändert. wohl aber wird sich das sozialpolitische umfeld verändern, während ich/wir weiter die hier benannten werte praktizieren. wie ich es beim aikido erlebe: meine gegenüber mögen wechseln. meine „kata“ (folge von bewegungen...) bleibt beziehungsorientiert, zentriert und gelassen.

*anmerkung der redaktion: bernhard schreibt aus verschiedenen gründen alles klein. bei dem vorliegenden text erschien es mir irgendwie sinnvoll, diese leseanmutung so zu belassen.*



### **Bernhard Schlage**

Körperpsychotherapie, Schriftstellerei  
Gemeinschaftspraxis Kugel e.v., In der Steinriede 7,  
30161 Hannover, Tel.: 0511/1614211  
e-mail: [post@bernhardschlage.de](mailto:post@bernhardschlage.de)  
[www.bernhardschlage.de](http://www.bernhardschlage.de)